

AKTUELLE BERICHTE ÜBER AKTIVITÄTEN VON YOUNGCARITAS KAMP-LINTFORT

16.06.2023

ÜBERRASCHUNGSTOUR MIT DER RIKSCHA ZUM 65. HOCHZEITSTAG

"Da habt ihr euch ja wieder was einfallen lassen!" So die ersten Worte des Jubelpaares Christa und Rudi Müller, als ich mit der Rikscha am Freitagnachmittag (16.06) vor der Haustüre stehe. Ihre Kinder hatten diese Überraschungstour anlässlich ihres 65. Hochzeitstages zur "Eisernen Hochzeit" gebucht.

Ob es nicht besser wäre, wenn wir mit zwei Rikschas fahren würden, fragte ich beim Reservierungsgespräch: "Das wäre sicherlich bequemer". "Nein, sie passen gut zu zweit in die Rikscha, es sind zierliche Personen." Es hat gepasst! Etwas eng, aber es geht! „Wie in jungen Jahren“, bestätigte der Jubelbräutigam. Die Grundhaltung ist positiv, denke ich. Das kann nur gut gehen! Dann geht es los, zur grünen Tour, zuerst in Richtung Innenstadt, am Schulzentrum vorbei zum neuen Wohnquartier "Wohnen an der Fossa". Das Jubelpaar ist beeindruckt von den vielen neuen Häusern.

Am Seniorenzentrum St. Josef biegen wir in die Moerser-Straße ein, fahren in Richtung Kloster Kamp und steuern den Terrassengarten an. Der gehört an diesem warmen und sonnigen Nachmittag ganz uns. Das Jubelpaar sitzt im Schatten unter dem roten Rikscha-Verdeck und der Blick aufs Kloster Kamp weckt Erinnerungen: "Hier hat unsere Tochter geheiratet", sagt die Jubelbraut. Wir suchen ein schattiges Plätzchen und stoßen auf das Wohl des Jubelpaares an. Wasser und ein gekühltes „Pilsken“. "Ich habe auf dem Bau gearbeitet, da trinkt man aus der Flasche", sagt Rudi Müller, als ich ihm einen Becher anbiete.

Am Kamper-Wald vorbei, mit dem Gedenkstein an der Altfelder-Straße, der auf das erste Klostergebäude der Zisterzienser in Kamp hinweist, fahren wir über die Kirchstraße zum Golfplatz. Wir fahren bis ans „Loch 19“ und haben einen tollen Blick über das Grün des Platzes. „Wie schön?“, sagt Christa Müller.

Dann geht es durch den Niersenbruch zum Wohnquartier St. Paulus und durch die Innenstadt weiter zum Zechenpark, mit Zechenturm und Quartiersplatz, wo Kinder sich gerade am Wasserspiel abkühlen. Am Schirrhoff und Kalisto vorbei biegen wir am Pumpenhaus in die Franzstraße ein, fahren durch die Straßen der Altsiedlung. An der Marienkirche, in der sich eine Kindertagesstätte befindet, werden gerade Kinder der Kita, die demnächst in die Schule kommen, mit einem kleinen Fest auf dem Kirchplatz aus dem Kindergarten verabschiedet.

Weiter geht es durch die Altsiedlung wieder zurück zum Ausgangspunkt der Tour, zur Straßburger-Straße. Zum Abschluss trinken wir gemeinsam noch einen „Absacker“, den wir an einem schattigen Plätzchen im sehr schön angelegten Garten der Familie einnehmen. Das Jubelpaar erzählt von den Eindrücken der Tour. "Es hat uns sehr gut gefallen!" Sie sind begeistert von einer außergewöhnlichen Rikscha-Tour, die eine wirkliche Überraschung war. Ein schöner 65jähriger Hochzeitstag!

